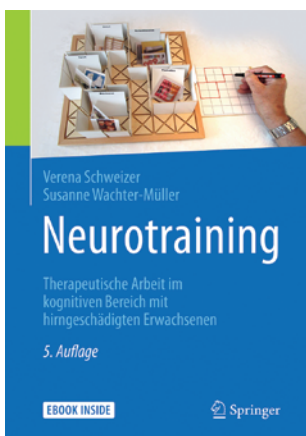


Book reviews

Verena Schweizer,
Susanne Wachter-Müller:
**Neurotraining. Therapeutische
Arbeit im kognitiven Bereich
mit hirngeschädigten Erwachsenen**

Berlin: Springer; 2017
5. Auflage.
XIV, 262 Seiten, Illustrationen, Broschur.
ISBN: 978-3-662-53712-1.
Preis: € 54,99 / Fr. 56,50.



Patientinnen und Patienten nach einer Hirnverletzung in den Alltag zurückzuführen, ist oberstes Ziel der Neurorehabilitation. Mit einer gezielten und intensiven Therapie gelingt dies besser, wie gut bekannt ist. Im Buch «Neurotraining» geben Verena Schweizer und Susanne Wachter-Müller, beide langjährige Expertinnen im Bereich Ergotherapie, einen Überblick über Behandlungsansätze, welche in der Ergotherapie von kognitiven Störungen zur Anwendung kommen. In einem ersten theoretischen Teil werden die verschiedenen kognitiven Störungen erklärt, die nach einer Hirnverletzung auftreten können. Danach werden in einem zweiten praktischen Teil verschiedene Behandlungsansätze beschrieben und mit Praxistipps illustriert. Das letzte Kapitel widmet sich konkret den Arbeitsmaterialien, die mittels «Download» angewendet werden können.

Die nun 5. Auflage dieses Klassikers in der Ergotherapieliteratur bietet einen guten Überblick über mögliche ergotherapeutische Massnahmen, die bei hirnverletzten Patientinnen und Patienten mit kognitiven Einbussen eingesetzt werden können. Die verschiedenen Therapieansätze, welche im Vergleich zu den vorherigen Buchauflagen im Wesentlichen unverändert sind, werden prägnant beschrieben. Im Praxisalltag erlaubt

dies ein rasches Nachschlagen, und auch die zur Verfügung gestellten Arbeitsmaterialien sind sehr hilfreich.

Im Zeitalter der evidenzbasierten Medizin bleibt einzig die Frage offen, inwieweit die verschiedenen Therapieansätze wirksam sind; es wäre daher sehr wünschenswert, wenn die Lektüre dieses Buches zu der einen oder anderen Studie motivieren würde.

Thomas Nyffeler, Luzern

Gerhard Wiesbeck
Kokainabhängigkeit

Stuttgart: Kohlhammer, 2017.
Reihe: Sucht: Risiken – Formen – Interventionen.
167 Seiten, 5 Abb., 6 Tab.
Preis: € 29,00.
ISBN: 978-3-17-023948-7.
Auch als eBook erhältlich.



Der Verlag Kohlhammer publiziert seit einigen Jahren eine Reihe mit dem Titel «Sucht: Risiken – Formen – Interventionen». Das Buch «Kokainabhängigkeit» des Basler Professors Gerhard Wiesbeck ist Teil dieser Reihe und folgt strukturell ihrer üblichen Grundform. Es bietet somit einen konzisen und dennoch sehr informativen Überblick über Geschichte, Epidemiologie, Pharmakologie, Klinik und rechtliche Situation der Droge Kokain.

Das Buch *Kokainabhängigkeit* – und damit hebt es sich von ähnlichen Büchern ab – ist ein Abbild seines Autors: Die Sorgfalt in der Wahl und Bündelung der Informationen ist gepaart mit einem besonderen Interesse am im weitesten und im engsten Sinne Kulturellen. Es seien diesbezüglich insbesondere die Kapitel *Geschichte und Herkunft*

sowie *Künstlerische und biographische Themenbezüge* genannt.

Der Autor vermag dadurch, trockenes Wissen mit informativen, teils kuriosen, stets aber einprägsamen Sachverhalten aufzulockern. So erwähnt er zum Beispiel das «I-Dosing Cocaine», ein internetbasiertes Audioangebot, bei dem beide Ohren unabhängig voneinander mit Tönen unterschiedlicher Frequenz, sogenannten «binaural beats», beschallt wird, was ein Rauscherlebnis hervorrufen soll, welches an jenes unter Kokain erinnern soll. Selbst unter den Geeks der Suchtexperten dürfte dies eine bemerkenswerte Information sein ...

Das Buch ist somit sicherlich eine wertvolle Ressource als Einstieg in das Thema Kokain, richtet sich an Nichtspezialisten, angehende Spezialisten sowie an alle sich neu mit der Suchtmedizin Beschäftigenden. Dem erfahrenen Suchtmediziner erlaubt es aber auch, sein Wissen schnell und unterhaltsam aufzufrischen, und diese oder jene bisher kaum bekannte Information mit aufzunehmen. Auch wenn der Band nicht primär als Nachschlagewerk konzipiert ist, erlaubt seine klare und logische Strukturierung ein schnelles Auffinden der wesentlichsten Informationen. Kurz: ein Buch über alles, was man über Kokain wissen sollte ... und einiges mehr.

Daniele Zullino, Genf